

Ornithologisches aus Oberschlesien, von P. R. Kollibay (Neisse).

Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig in dem Jahre 1894 von Dr. E. Rey, mit einer ganzen Reihe hochinteressanter Beobachtungen mit tabellarischer Zusammenstellung der im verfloßenen Jahre bei Leipzig gefundenen Kuckuck-eier.

Strausse und Straussenzucht in Südafrika, von J. W. J. Nolte. Eine ausserordentlich lesenswerthe Abhandlung, die nicht nur vom wissenschaftlichen, sondern auch vom Standpunkte der Tierpflege und -Zucht höchst wichtig ist.

Abriss einer Beschreibung von Vogeleiern der äthiopischen Ornis, von M. Kuschel.

Bericht über die XIX. Jahresversammlung der allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft Berlin und Altenburg vom 28. September bis 1. October 1894.

Bericht über die Novembersitzung, 6. November 1894.

Ornithologische Monatsberichte, von Dr. Ant. Reichenow, III. Jahrg., Nr. 1.

Ornithologische Collectaneen. Deutschland II. von Viet. R. v. Tschusi zu Schmidhoffen. Enthaltend den Deutschland betreffenden Theil der Collectaneen, während der Oesterreich betreffend in der „Schwalbe“, pag. 73, pag. 89, 1894. erschienen ist.

Der Müller'sche Kuckuck brütet immer noch, von Dr. E. Rey.

Ueber eine anscheinend neue Schopfwachtel, von Dr. Reichenow. Nach einem von Herrn J. Rossow gekauften und gezüchteten Paar beschreibt Dr. K. Russ diese von der Lophotryx californicus wesentlich abweichende Form. Dr. Reichenow schlägt für diese neue Form, wenn sie sich als solche bestätigt, den Namen; weissmaskirte Zahnwachtel, Lophotryx leucopropion vor.

Notizen. K. Junghaus über das erste Brüten von Serinus hortulanus in Cassel im Jahre 1882.

Emil C. F. Rzehak über das Erlegen eines Circaetus gallicus Gm. in Mähren auf dem Gute Rochetitz, October 1894 (nach III. österr. Jagdblatt).

Derselbe: dass Plectrophanes nivalis nächst Troppau am 16. November 1894 erlegt wurden.

Eine Eiderente Somateria mollissima, ein junges ♂, wurde am 3. November 1894 im Kreise Zabern, Unter-Elsass, lebend eingefangen.

Nach „The Auk“ über gemeinschaftliches Brüten von Branta canadensis Canadische Gans und Pandion carolinensis in British Columbia.

Nach „The Zoologist“ dass am 13. September 1894 der amerikanische Goldregenpfeifer in Irland erlegt worden ist.

Ein Berliner Taubenliebhaber theilt mit, dass der Wanderfalke, der schlimmste Taubenräuber Berlins, die geschlagene Beute in der Regel mit nach hinten ausgestreckten Fängen wegtrage und dass sie sich unterhalb des Schwanzes befindet.

Literatur.

Herr Dr. Zimmermann hat den Rechnungsabschluss für Februar in Aussicht gestellt, so dass derselbe in Nr. 3 der „Schwalbe“ abgedruckt werden kann.

Es wird noch beschlossen, Herrn Anzinger in Innsbruck für seine interessanten Darbietungen in der „Schwalbe“ schriftlich den Dank auszudrücken.

Der Herr Präsident schliesst um 1/4 7 Uhr die Sitzung, an welche sich der Vortrag des Herrn Carl Milla „Ueber die Schnelligkeit des Wanderfluges der Vögel“ reiht.

Friz Zeller

in Abwesenheit des Herrn Präsidenten
v. Bachofen.

Rechnungsabschluss des Ornithologischen Vereines in Wien für das Jahr 1894.

Einnahmen.

1. Uebertrag aus dem Jahre 1893	fl. 332-12 ¹ / ₂
2. Mitgliederbeiträge	„ 784-66
3. Mittheilungen, und zwar:	
a) Blätterverkauf und Abonnements	fl. 43-07
b) Inserate	„ 64-31 „ 107-38
4. Diverse Eingänge	„ 298-76

Summe der Einnahmen . . fl. 1523-02¹/₂

Ausgaben.

1. Steuer	fl. 12-14
2. Kanzleiauslagen und Porti	„ 100-80
3. Diverse	„ 15-30
4. Locale	„ 15-—
5. Mittheilungen:	
a) Druck	fl. 843-63
b) Redaction und Expedition	„ 532-26 „ 1375-89
6. Schliesslicher Cassarest	„ 3-89 ¹ / ₂

Summe der Ausgaben . . fl. 1523-02¹/₂

Wien, den 7. März 1895.

Der Präsident:

Aug. Bachofen v. Echt m. p.

Der Cassier:

Der stellvertretende Secretär:

Dr. Carl Zimmermann m. p. Fritz Zeller m. p.

Geprüft und richtig befunden:

Die Revisoren:

Johann Rieder m. p. Eduard Hodek jun. m. p.

Ausstellungs-Voranzeige. Die von unserem Vereine im Monat März 1896 in Wien zu veranstaltende Ausstellung wird eine internationale, insbesondere wird gewünscht, dass die inländische Fauna sowohl in lebenden Exemplaren, beziehungsweise Collectionen, als auch in Präparaten, desgleichen die ausländische durch lebende Exoten reich besichtigt wird. Das specielle Programm der Ausstellung wird demnächst hinausgegeben und werden die Fachjournale hiemit freundlichst gebeten, diese Voranzeige in ihre Spalten aufzunehmen.

Für das Ausstellungs-Vorbereitungscomité:

Fritz Zeller

Wien, II/2. Untere Donaustrasse 13.

NB. Anfragen sind an vorstehende Adresse zu richten.

Aus den Vereinen.

„Vogelfreunde edler Sänger“. Als dieser Verein vor einigen Jahren gegründet wurde, dachte man kaum daran, welche grosse Zahl der besten Vogelkenner und Pfleger er in kürzester Zeit zu seinen Mitgliedern zählen wird.

Dieser Verein, an dessen Spitze der Nestor der Wiener Vogeliebhaber, der vortreffliche Vogelkenner Herr E. Langer als Ehrenpräsident steht, der unter dem rührigen Vorsitz des Herrn W. Merker stetig blüht und der an dem Schriftführer Herrn Schumann einen ebenso kenntnisreichen, tüchtigen als liebenswürdigen Correspondenten hat, geht nun daran, in Bälde kleine Broschüren über Pflege, Haltung und Wesen unserer edlen Sänger auszuarbeiten. Die Vorarbeiten für diese Fachschrift sind im Gange und werden, wie wir im Voraus überzeugt sind, diese Broschüren das Beste auf diesem Gebiete uns geben. Die Arbeiten erscheinen im Verlage des Vereines und sind für die Mitglieder desselben bestimmt, werden aber auch auf besonderes Verlangen an andere Vogelliebhaber abgegeben.

Wir rufen den „Vogelfreunden edler Sänger“ zu ihrem Unternehmen ein herzliches „Glück auf“ zu. J. v. Pleyel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 47](#)